

# Windräder könnten Funk stören

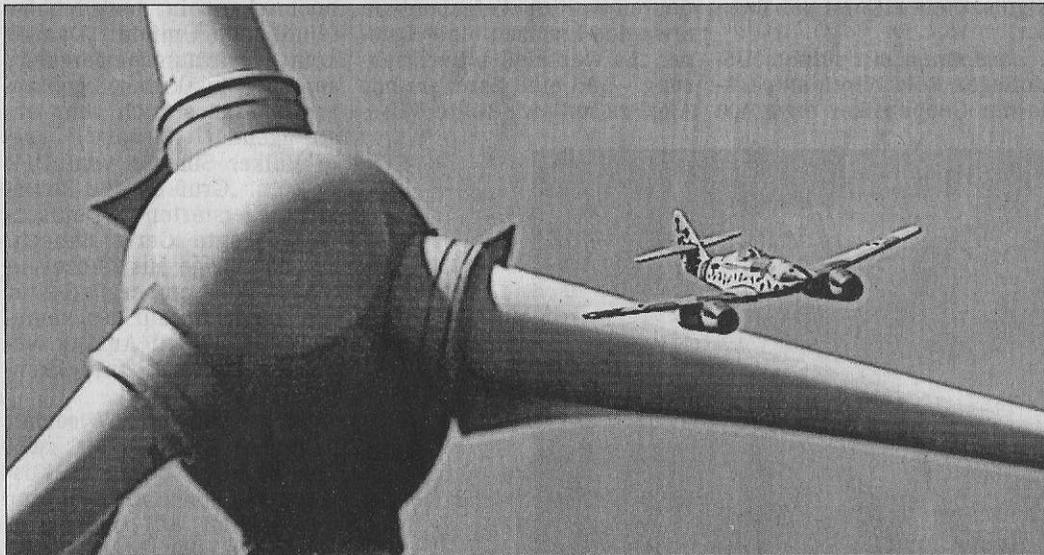
Betreiber scheitert vor dem Verwaltungsgericht / Anlage darf nicht gebaut werden

**Frankfurt (dpa).** Das Land Hessen hat den Bau von Windrädern im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim zurecht abgelehnt.

Das entschied das Verwaltungsgericht Frankfurt gestern und wies damit die Klage eines Betreibers von Windkraftanlagen gegen das Land ab, das die drei geplanten Windräder nicht genehmigt hatte. Die Anlage könnte eine Funkstation in der Wetterau stören, teilte eine Sprecherin des Gerichts mit.

## ■ Urteil ist noch nicht rechtskräftig

Der Betreiber dagegen war der Auffassung, schon ein Abstand von drei Kilometern zu der Navigationsanlage in Nidderau-Erbstadt im Main-Kinzig-Kreis sei ausreichend. Außerhalb dieser Distanz ließen sich keine Störungen des Funks nachweisen.



Ein kleines Modellflugzeug fliegt in Kilianstädten vor den Flügeln einer Windkraftanlage entlang. (Foto: dpa)

Die Deutsche Flugsicherung hatte im Jahr 2010 dem Bau zunächst noch zugestimmt, nach einer Umplanung der Anlage aber erneut geprüft und abgelehnt. Technische Neuerungen

hätten es in der Zwischenzeit außerdem ermöglicht, Störfaktoren genauer zu erfassen, teilte das Gericht mit.

So flößen die Ergebnisse von Flugvermessungen erst

von 2010 an in die Bewertung ein. Daher sei das Regierungspräsidium Darmstadt mit der Ablehnung des Bauantrags im Recht gewesen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig.

GNZ 09.10.2014 56